



Zwei Ministerpräsidenten unterwegs im Biosphärenreservat

Am 1. Juli führte die Sommerreise der Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, Christine Lieberknecht, und des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, auch durch das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz. Während einer Busfahrt durch das Biosphärenreservat konnte der Leiter des Biosphärenreservates, Dr. Holger Piegert, den beiden Ministerpräsidenten und ihren Begleitern die Schönheit des Südharzes und seiner Karstlandschaft nahe bringen und die Aufgaben der Biosphärenreservatsverwaltung vorstellen. Nach einem Unternehmengespräch im Hotel Schindelbruch wanderten die Teilnehmer unter der Führung des Bürgermeisters der Stadt Stolberg, Ulrich Franke, entlang der Straße der Lieder – natürlich wurde auch gesungen – auf den Auerberg, den höchsten Punkt des Biosphärenreservates. Von hier aus führte die Reise dann weiter über Stolberg in den Landkreis Nordhausen.

Junior Ranger aus dem Südharz beim bundesweiten Treffen!

In jedem Jahr findet ein bundesweites Treffen der Junior Ranger statt. Im vorigen Jahr fanden sich alle im Nationalpark Harz ein, diesmal vom 11. bis 13. Juni an der Müritz. Eingeladen hatte EUROPARC Deutschland e. V., die Dachorganisation der deutschen Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke. In einem Kleinbus ging es auf große Fahrt für 6 Kinder und die Betreuer vom Biosphärenreservat. Jedes Treffen steht unter einem Motto, was liegt also näher, als im Land der tausend Seen das Thema Wasser zu wählen! Und deswegen sollten alle Junior Ranger aus ihren Heimatregionen Wasser mitbringen. Ein großes Glas, außen verkleidet mit Gipsgestein, verbarg unser Wasser, geschöpft im episodischen See Bauerngraben. All das Wasser aus den Schutzgebieten Deutschlands wurde am ersten Abend in einer feierlichen Wasserzeremonie vermischt und dann in die Müritz gegossen. Abenteuerliche Tage voller Spaß und Erlebnisse; Lagerfeuer und Nächte im Zelt – im nächsten Jahr wieder, dann im Niedersächsischen Wattenmeer!

Praktikum Öffentlichkeitsarbeit im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

Wir bieten jungen Leuten aus unserer Region, die sich in der Ausbildung befinden oder Berufsanfänger sind im Rahmen eines Praktikums die Möglichkeit, erste Erfahrungen in dem spannenden und abwechslungsreichen Aufgabengebiet der Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln. Das Aufgabengebiet der Öffentlichkeitsarbeit im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz umfasst eine agierende und reagierende Presse- und Medienarbeit, in welcher die positive Darstellung des Gebietes in der Öffentlichkeit im Fokus stehen soll. Die Korrespondenz und der direkte Dialog mit Besuchern des Biosphärenreservats, die Mitarbeit bei der Betreuung von Besuchergruppen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, sowie die Präsentation des Biosphärenreservats gehören ebenfalls zu den Aufgabenfeldern der Praktikumsstelle. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Reservatsverwaltung.

Was ist los im BIORES – Veranstaltungen von September - Oktober 2010

05.09.10 14 Uhr	Sonntagswanderung: Rund um Questenberg; Michael Kriebel	Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle
05.09.10 19 Uhr	Vortrag: Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz - eine Chance für die Region; Dr. Holger Piegert	Treffpunkt: Alter Vierseithof, Großleinungen
16.09.10 19 Uhr	Vortrag: Die Wildkräuter des Südharzes; Christiane Funkel	Treffpunkt: BR-Verwaltung, Roßla
18.-19.09.10	2. Haselmauscamp in der „Alten Dorfschule“, Informationen und verbindliche Anmeldung bis 10.09.10 unter Tel.: 034651/298890	Treffpunkt: Alte Dorfschule, Hainrode
29.09.10 19 Uhr	Vortrag: Die Bodendenkmale im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz; Heinz Noack, Geschichts- und Heimatverein „Goldene Aue“	Treffpunkt: BR-Verwaltung, Roßla
10.10.10 10 Uhr	Sonntagswanderung: Familienwanderung durch die bunte Karstlandschaft; Iris Brauner, Christiane Funkel	Treffpunkt: Parkplatz Bauerngraben, an der Straße Roßla-Agnesdorf
10.10.10 14 Uhr	5. Südharzer Regionalmarkt in Sangerhausen	Treffpunkt: Markt
17.10.10 10.30 Uhr	Angebot: Familienwanderung mit Lamas um den Auerberg; Ralf Kolbe Informationen und verbindliche Anmeldung bis 14.10.10 unter Tel.: 034654/855851 o. 034651/298890 (Unkostenbeitrag 3,00 €)	Treffpunkt: Parkplatz Gaststätte "Harzhexe", Schwenda
21.10.10 09 Uhr	Ferienangebot: Herbstwanderung für Kinder	Treffpunkt: Parkplatz Festhalle, Questenberg
29.10.10 15 Uhr	Wanderung zu den Kranichen am Stausee; Karsten Kühne, Stefan Herrmann	Treffpunkt: Rezeption Campingplatz



Ihre Anregungen – unser Kontakt: Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz | Hallesche Straße 68a | 06536 Roßla | Tel.: [034651] 29889 0 | www.bioreskarstsüdharz.de | Impressum: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt | Ernst-Kamieth-Str. 2 | 06112 Halle (Saale) | Redaktion: Funkel, Vopel | Layout: www.agkd.de | Bildnachweis: LVWA



Liebe Bewohner und Gäste des Südharzes,

als gebürtiger Roßlaer bin ich der Bitte, ein Grußwort an die Leser des KarstKuriere zu richten, mit Freude nachgekommen. Ich erinnere mich gern an meine Kinder- und Jugendzeit, in der ich viele Stunden „draußen“, in der herrlichen Natur des Südharzes, verbracht habe: mit Freunden und Rädern oder mit der Familie, immer wieder war es ein Erlebnis, eine Entdeckung großartiger Schätze. Ob in den schattigen Wäldern am Bauerngraben oder auf den Streuobstwiesen, die im Herbst mit verschwenderischer Fülle an köstlichen Pflaumen und Äpfeln lockten, interessante und geheimnisvolle Orte, nicht nur für Kinder, gab es allerorten.



Und die gibt es auch heute noch – bei Besuchen zeige ich meiner Familie die Verstecke aus alten Zeiten, die Erdfälle, Höhlen und anderen Besonderheiten im Karst. Ich genieße es, bei einer Wanderung dem manchmal doch recht hektischen Alltag zu entfliehen und in der Ruhe der Natur wieder aufzutanken. Orte, an denen das möglich ist, sind selten geworden. Mehr und mehr fordern neue Errungenschaften wie Funktürme, Gewerbegebiete oder Autobahnen, die oftmals unserer Bequemlichkeit geschuldet sind, Platz und Raum.

Damit der Südharz auch in der Zukunft für unsere Kinder und nachfolgende Generationen ruhige Plätze und Natur bieten kann, bin ich gern Botschafter für meine Heimat geworden. Ich werde in meiner jetzigen Heimatstadt Leipzig und auf meinen Reisen mit Stolz von der Schönheit und der immer noch zu findenden Unberührtheit unserer Landschaft künden!

*Ihr Jens Lehmann
Radprofi und Botschafter des Biosphärenreservates*

UNESCO-Welterbestätten und Biosphärenreservate in Sachsen-Anhalt

Das UNESCO-Welterbekomitee hat auf seiner 34. Tagung im Juli 2010 in Brasilia vier Stätten auf die „Liste des Welterbes in Gefahr“ gesetzt: die Bagrati-Kathedrale in Kutaisi und das Kloster Gelati in Georgien, die Regenwälder von Atsinanana in Madagaskar, die Gräber der Buganda-Könige in Kasubi, Uganda, und den Nationalpark Everglades in den USA. Nur eine Stätte konnte von der Liste des bedrohten Welterbes wieder gestrichen werden: die Galapagos-Inseln in Ecuador. Die Galapagos-Inseln gelten als „Schaukasten der Evolution“ und gehörten zu den ersten zwölf Stätten, die von der UNESCO 1978 als Welterbe anerkannt wurden. 2001 wurde die Naturerbestätte um ein großflächiges Meeresschutzgebiet erweitert. Die Liste des gefährdeten Welterbes verzeichnet damit jetzt 34 Kultur- und Naturerbestätten. Liste des gefährdeten Welterbes: www.unesco.de/rote-liste.html (aus: Welterbe-Newsletter - Ausgabe 2/2010)





Zwei neue Botschafter für das Biosphärenreservat

Ein Botschafter auf Schienen - Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz hat einen neuen Botschafter der ganz besonderen und außergewöhnlichen Art. Seit dem 12. August trägt ein Zug der Elbe Saale Bahn den Namen unseres Reservates auf seinen Triebwagen. Auf seinen Fahrten durch die Republik wird er mit diesem „Hingucker“ somit für die Region und das Biosphärenreservat werben. „Wir sind sehr stolz auf unseren neuen Botschafter aus Metall. Jeder Reisende, der zukünftig mit diesem Zug unterwegs ist, wird auf unsere schöne Region aufmerksam. Das ist doch toll.“, freut sich Dr. Holger Piegert, der Leiter des Reservates. Die Taufe des roten Gefährtes vollzogen Landesumweltminister Dr. Hermann Onko Aeikens, Staatssekretär im Verkehrsministerium André Schröder, NASA-Chef Klaus Rüdiger Malter und Gert Zender vom Landesverwaltungsamt mit viel Schwung und Sekt. Da fühlten sich die zahlreichen Gäste und Zuschauer schon fast wie bei der Formel Eins. Eine Stunde später verließ der frisch getaufte Zug den Bahnhof zu seiner ersten Fahrt durch Sachsen-Anhalt. (Foto oben: Christoph Reichelt)

Radtag mit Radprofi Jens Lehmann - Unter der Führung von Radprofi Jens Lehmann fand am 11. Juni bei strahlendem Sonnenschein der erste Radtag im Biosphärenreservat statt – die gute Laune der zahlreichen Teilnehmer am Start war auch nach der geradelten Strecke von 18 km, teilweise doch mit leichtem Gegenwind, noch vorhanden. Thomas Leimbach, Präsident des Landesverwaltungsamtes, ernannte Jens Lehmann vor dem Start zum Botschafter des Biosphärenreservats. Auch er ließ es sich nicht nehmen, schwang sich aufs Rad und genoss die Tour durch die Landschaft. Mit Polizeischutz für die Radler und gut gestärkt durch Kaffee und Kuchen am Start in Dittichenrode sowie beim kurzen Halt in Hainrode - mit warmem Brot aus dem Backofen – war das auch eher ein Vergnügen. Herzlichen Dank allen Beteiligten und Helfern, insbesondere Frau Kühne aus Dittichenrode sowie den emsigen Frauen und Männern des Heimat- und Naturschutzvereins Hainrode!



Herbstzeit ist Obstzeit - Streuobst im Biosphärenreservat

Alljährlich erstreckt sich im Südharz, weithin sichtbar, ein schier unendliches Blütenmeer – erst die Kirschen, dann folgen Pflaume, Birne und Apfel. Ein Augenschmaus für uns, für Bienen und andere Insekten ein reich gedeckter Tisch und grenzenlose Arbeit. Einige Wochen später erfreuen uns dann die süßen Kirschen, ehe im Spätsommer die anderen Früchte nachziehen. Nein, es sind keine Obstplantagen wie

ganz in der Nähe, am Süßen See. Hier sind es Streuobstwiesen, manchmal verwildert, mehr Wald als Obst, weil die Nutzung und Pflege fehlen. Auf rund 1200 Hektar steht Streuobst im Biosphärenreservat – es prägt seit langer Zeit das Landschaftsbild und begründet ebenso die Schönheit dieser Landschaft.

Streuobstwiesen stehen unter besonderem Schutz und dürfen nicht zerstört oder nachhaltig beeinträchtigt werden. Doch mit diesem Schutzstatus ist das Problem der langfristigen Erhaltung von Streuobstwiesen nicht gelöst. Ohne die Nachpflanzung von jungen Bäumen überaltern die Obstbestände und brechen schließlich zusammen. Die ausbleibende Grünlandnutzung führt zur Ausbildung von Staudenfluren, Gebüsch und letztlich zur Wiederbewaldung der Streuobststandorte. Streuobstsorten wurden über Jahrhunderte ausgelesen und haben sich im Anbau der jeweiligen Region bewährt. Nicht zuletzt dient die Erhaltung der Streuobstwiesen auch der Erhaltung von alten und seltenen regionalen hochstämmigen Obstsorten und damit von wertvollem Genmaterial. Hier im Südharz gibt es einige seltene Sorten, deren Erbgut „gesichert“ werden muss. Um einen noch genaueren Überblick über die Sorten zu bekommen, sollten gezielt Proben von Äpfeln und Birnen, auch von Pflaumen und Süßkirschen bestimmt werden.

Seit einigen Jahren werden durch die Verwaltung des Biosphärenreservats im September und Oktober die „Südharzer Obsttage“ durchgeführt. Eine Obstsortenbestimmung im Streuobstzentrum Tilleda durch einen Fachmann, den Pomologen, gehört ebenso dazu wie die Mobile Mosterei, die in mehreren Dörfern stehen wird. Dort können Sie Ihr eigenes Obst, also Äpfel und Birnen, zu einem naturtrüben, 100%igen Fruchtsaft pressen lassen. Die genauen Termine, die abhängig sind vom Reifezeitpunkt des Obstes, erfahren Sie aus der Presse oder in der Verwaltung des Biosphärenreservats. Außerdem ist für den November wieder eine Schulung zum Obstbaumschnitt geplant. Nutzen Sie das reiche Angebot in der Natur, genießen Sie die gesunden Früchte in unserer Landschaft!

Dittichenrode lädt ein zum Tag des offenen Denkmals

Am 12. September, laden der Heimat- und Geschichtsverein „Goldene Aue“, die Kirchengemeinde Dittichenrode und das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz ein zum Tag des offenen Denkmals nach Dittichenrode ein.

Beginn der Veranstaltung ist am Sonntag um 10 Uhr auf dem Festplatz an der Kirche. Nach der formellen Eröffnung startet die erste „große Führung“. Schwerpunkt ist dabei die barocke Dorfkirche Sankt Annen und Marien. Nach rund 10-jährigen Sanierungsarbeiten am Gebäude, Erneuerung des Fachwerks der Glockenstube und der Schieferdeckung des Turmdaches, ist aus der einstigen Ruine wieder ein Blickfang im Ortsbild geworden.

Ein weiterer Höhepunkt wird die Vorstellung der einstigen Kalkhütte sein. Sie befindet sich nördlich des Dorfes. Hier wurde seit dem Mittelalter bis vor 80 Jahren der anstehende Gips abgebaut und gebrannt. Von hier aus wurde die gesamte Region mit Baustoff beliefert. Diese Anlage ist in ihrer Originalität die letzte ihrer Art im gesamten Südharz.

Eine kleine Ausstellung von Bildern und Dokumenten in der Kirche ergänzt die Erläuterungen. Ein ausliegender Flyer weist auf die Lage der Standorte hin. „Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf einen Erfolg.“

Bei genügender Interessenzahl findet um 14 Uhr eine zweite Führung statt. (Text / Fotos: Heinz Noack)

